

Herr Ausschussvorsitzender
Michael Paetzold

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: DieLinke@stadt-koeln.de

Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 29.07.2016

AN/1290/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Soziales und Senioren	01.09.2016

Fortschreibung des 2012 vorgestellten Monitoring Stadtentwicklung

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Paetzold,

sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren zu setzen.

Im Jahr 2012 arbeitete das Amt für Stadtentwicklung und Statistik an einer neuen Form der Sozialberichterstattung, dem „Monitoring Stadtentwicklung“, und es stellte das Konzept den Fraktionen vor. Das Monitoring sollte künftig den „Lebenslagen- und Integrationsbericht“ ablösen, der 2007 vom Rat beschlossen worden war.

Das vom Fraunhofer Institut entwickelte Instrument bereitete die in Köln jährlich erhobenen Daten – zuletzt im Statistischen Jahrbuch 2015 veröffentlicht – so auf, dass stadtteilscharf die Entwicklung verschiedener Kriterien nachvollzogen werden kann. Zu Beginn wurden die Daten zu zwei Indizes zusammengefasst, nämlich Demografie und Benachteiligung. Für die Zukunft wurde auch die Entwicklung weiterer Indices angeregt, mit denen man messen kann, ob sich ein Stadtviertel positiv entwickelt hat oder Handlungsbedarf besteht.

Dazu hat DIE LINKE ein paar Fragen:

1. Seit der Präsentation des Monitoring sind mehr als dreieinhalb Jahre vergangen, in denen nichts mehr davon zu hören war. Wieso dauert die Implementierung eines von der Verwaltung ausgewählten und für hilfreich befundenen Systems zur Interpretation von vorhandenen Daten so lange? Welche Schwierigkeiten haben sich in den vergangenen Jahren eingestellt?
2. Wann ist mit einem ersten Bericht zum Monitoring Stadtentwicklung zu rechnen?

3. Wird es künftig jährliche Fortschreibungen geben, so wie im Leitbild Köln 2020 vorgesehen?
4. Welche Indizes werden künftig Aufschluss über die soziale Entwicklung der Stadtteile geben?
5. Wie viele Stellen sind für die Weiterentwicklung der jetzt schon erhobenen Daten zu den Indizes und zur Erstellung eines Berichts vorgesehen und sind diese besetzt? Bitte berücksichtigen Sie in der Antwort auch, dass die Konzeption von 2012 auch die Entwicklung von Handlungsempfehlungen vorsieht.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Weisenstein

Fraktionsgeschäftsführer